

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Prolit-Partner-Buchhandlungen,
lesen Sie hier Ihren

PROLIT-PARTNER-PROGRAMM NEWSLETTER Februar

Drei Nominierungen für den Preis der Leipziger Buchmesse



Unter den fünf Nominierten in der **Belletristik**:

Isabel Fargo Cole

Die grüne Grenze

Edition Nautilus, ISBN 9783960540496, € 26,00

Matthias Senkel

Dunkle Zahlen

Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783957575395, € 24,00

Unter den fünf Nominierten im **Sachbuch / Essayistik**:

Robin Detje übersetzte Joshua Cohens

Buch der Zahlen

Schöfling & Co., ISBN 9783895616273, € 32,00

Die Auswahl erfolgte aus insgesamt 403 Werken, die von 132 Verlagen eingereicht wurden. **Die Gewinner werden am 15. März bekanntgegeben.**

*

Mathias Énard wird am **6. Mai mit dem Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung** ausgezeichnet bei Matthes & Seitz Berlin lieferbar:



Mathias Énard:

Der Alkohol und die Wehmut

Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783957573490, € 16,00

„ein kosmopolitisches Werk des Friedens und der Freiheit“ so Prof. Dr. Norbert Lammert, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, Präsident des Deutschen Bundestages a.D.

aus der Jurybegründung: „Mathias Énard ist ein virtuoser und vielsprachiger Vordenker der orientalischen Renaissance. Überzeugt davon, dass das Zuhause Europas im Osten liegt, erzählt er Geschichten von der Faszination der Europäer für die Kultur der arabischen Welt.“

*

Ab 15. Februar läuft der Film *Alles Geld der Welt* unter der Regie von Ridley Scott über die spektakuläre Entführung des Millionenerben John Paul Getty III in den deutschen Kinos. Aktuell bei Weissbooks ausgeliefert:



Gisela Getty / Jutta Winkelmann

Kidnapping Paul. Die Geschichte einer Entführung

weissbooks.w, ISBN 9783863371258, € 22,00

Im Mai folgt eine **10-teilige TV-Serie** namens *Trust* von Oscar-Preisträger Danny Boyle.

Gisela Getty wird am 12. Februar im BR2 *Der Talk* zu Gast sein und am 14. Februar in hr1 *Der Talk*. Die GALA und auch die Annabelle kündigten bereits ein Interview mit Gisela Getty am 15. Februar an.

*

Am **12. März** wird **erstmalig der Günther-Anders-Preis für kritisches Denken** vergeben. Erster Preisträger ist der FAZ-Redakteur Dietmar Dath. Zwei seiner Bücher erscheinen bei diaphanes:

Dietmar Dath:

Lichtmächte. Kino - Museum - Galerie - Öffentlichkeit

Diaphanes Verlag, ISBN 9783037342350, € 24,95

Lost

Diaphanes Verlag, ISBN 9783037342336, € 10,00

Zukünftig werden alle zwei Jahre SchriftstellerInnen für „innovatives und originelles Denken, das mit besonderer ästhetischer Qualität einhergeht, insbesondere mit der Fähigkeit zur sprachlich klaren Vermittlung komplexer Gedanken“ ausgezeichnet.

*

Den **Lessing-Preis der Freien und Hansestadt Hamburg 2017** erhielt am 28. Januar Prof. Dr. Juliane Rebentisch. Der Preis geht alle vier Jahre an „Schriftsteller oder Gelehrte, die sich im Sinne Lessings den Maximen der Aufklärung verpflichtet fühlen und in ihrer Arbeit zum Ausdruck bringen“.

aus der Jurybegründung: „Der Lessing-Preis und das dazugehörige Stipendium gehen in diesem Jahr an zwei Frauen, deren unabhängiges und aufklärerisches Denken an den Scharnieren unserer Gesellschaft ansetzt: Juliane Rebentisch beleuchtet in ihrer Forschung unter anderem, wie sich Macht innerhalb einer Demokratie inszeniert.“

Im Kulturverlag Kadmos hat die Philosophin zwei Titel mit Christoph Menke zusammen herausgegeben:

Chr, Menke/ J. Rebentisch (Hg):

Kreation und Depression. Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus

Kulturverlag Kadmos, ISBN 9783865991744, € 19,90

Kunst. Fortschritt. Geschichte

Kulturverlag Kadmos, ISBN 9783865990006, € 22,50

Die Autorin Nino Haratischwili erhielt das Stipendium zum Lessing-Preis.

aus der Jurybegründung: „Nino Haratischwili verwandelt mit Poesie und Opulenz Familiengeschichten in Zeitgeschichte und hat sich längst als unverzichtbare Stimme in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur etabliert.“

Ihre Romane erscheinen in der Frankfurter Verlagsanstalt, wie zuletzt:

Nino Haratischwili:

Das achte Leben (Für Brilka)

Frankfurter Verlagsanstalt, ISBN 9783627002084, € 34,00

*

Im Juni wird der emeritierte Direktor des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte Prof. Michael Stolleis mit dem Stuttgarter Hegel-Preis ausgezeichnet.

Alle drei Jahre werden Persönlichkeiten geehrt, die sich um die Entwicklung der Geisteswissenschaften verdient gemacht haben.

aus der Jurybegründung: „einer der fruchtbarsten und scharfsinnigsten Rechtsdenker der Gegenwart“. Im Wallstein Verlag sind zwei seiner Bände lieferbar.

Michael Stolleis:

Nahes Unrecht, fernes Recht, Zur Juristischen Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert

Wallstein Verlag, ISBN 9783835314016, € 15,00

Michael Stolleis/ Julia Voss (Hg.):

Fachsprachen und Normalsprache Bd.14

Wallstein Verlag GmbH, ISBN 9783835310803, € 10,00

*

Der **Deutsche Hörbuchpreis 2018** geht in der Kategorie **Beste Unterhaltung** an:

Takis Würger

Der Club. Ungekürzte Lesung. 5 CDs

headroom soundproduction

Die Verlegerin und Produzentin Theresia Singer wird für ihre Regieleistung mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet.

aus der Jurybegründung: „Ein brillantes Sprecherensemble ist ein Geschenk – für uns Hörer, zunächst jedoch für die Regisseurin. Aus mehreren exzellenten Stimmen aber ein lebendiges Instrument zu formen, ist kein Automatismus, sondern eine gestalterische Höchstleistung, die oft buchstäblich überhört wird. Theresia Singer führt die charismatischen Charaktere konsequent und präzise, lässt sie sukzessive ihre Geschichte freilegen und erzeugt so eine einzigartige Atmosphäre, die man sich selbst nicht erlesen könnte.“

*

Das Bundesamt für Kultur hat die sieben PreisträgerInnen der **Schweizer Literaturpreise** bekanntgegeben, darunter auch:

Yael Inokai

Mahlstrom

Edition Blau im Rotpunktverlag, ISBN 9783858697608, € 22,00

aus der Jurybegründung: „... Im Wechsel der Stimmen setzt sich eine Geschichte zusammen, in der es um Gemeinschaft und Ausgrenzung, um Freundschaft und Verrat, um eine abgestrittene oder eingestandene Schuld, um Sühne und Verzeihung geht. Dabei entwickelt der sorgfältig komponierte Text einen unwiderstehlichen Sog.“

*

Auf Platz 6 der Die Krimibestenliste im Februar:



William Boyle

Gravesend

Polar Verlag, ISBN 9783945133552, € 18,00

„Brooklyn. 16 Jahre hat Ray Boy für ein Hate Crime gesessen. Reuig ist er zurück in Gravesend, konfrontiert mit Losern und Träumern. Conway will den Tod seines schwulen Bruders rächen, Alessandra sucht Liebe, Krüppel Eugene will Gangster werden. Eine Generation ohne Glück, voll Schuld und Rache. Stark.“

*

Nominiert sind für den diesjährigen Friedrich-Glauser-Preis:

In der Sparte Roman:

Monika Geier

Alles so hell da vorn

Ariadne im Argument Verlag, ISBN 9783867542234, € 13,00

„Realistisch-klarer Stil, der unter die Haut geht. Die Ermittlerin bewegt sich souverän zwischen privaten Problemen, ätzenden Kollegen und einem knallharten Krimiplot.“

In der Sparte Debütroman:

Kerstin Ehmer

Der weiße Affe

Pendragon Verlag, ISBN 9783865325846, € 17,00

„In ihrem Krimi *Der Weiße Affe* nimmt Kerstin Ehmer ihre Leser mit auf eine Zeitreise ins Berlin der 1920er-Jahre. Vor dem Hintergrund eines aufwendig recherchierten Settings bleibt die Stimmung angenehm unaufgeregt. Die historischen Anklänge der Sprache unterstützen die authentische Atmosphäre.“

In der Sparte Kurzkrimi:

Karr & Wehner (Reinhard Jahn und Walter Wehner) mit *Hier in Tremonia* aus

Killing You Softly

KBV, ISBN 9783954413546, € 11,95

„Diese Geschichte ist ein großer Song. Sie ist Musik und Text, vibriert und schwingt und träumt den Traum, dass man gegen Gentrifizierung und Immobilienspekulation siegen kann.“

und

Cécile Ziemons mit *Dünensingen* aus

Feinste Friesenmorde

Leda Verlag, ISBN 9783864122071, € 10,00

„Dünensingen ist ein grandioses Wechselspiel zwischen den Gedanken einer von ihrer humanitären Tätigkeit in Südostasien ernüchterten und erschöpften Frau in den Wechseljahren und der Beschreibung einer vermeintlich idyllischen Ferieninsel an der Nordseeküste.“

Das Buch von Takis Würger *Der Club* wurde ebenfalls für die Sparte Debütroman nominiert. Das gleichnamige Hörbuch ist im headroom Verlag lieferbar und hat den Deutschen Hörbuchpreis für *Beste Unterhaltung* erhalten:

Takis Würger

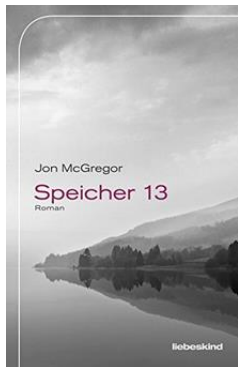
Der Club. Ungekürzte Lesung. 5 CDs

headroom soundproduction

Die Bekanntgabe der PreisträgerInnen findet am **5. Mai im Rahmen der 32. CRIMINALE in Halle** statt.

*

Der **STERN No. 6** vergibt vier von fünf möglichen Sternen an:



Jon McGregor

Speicher 13

Verlagsbuchhandlung Liebeskind, ISBN 9783954380848, € 22,00

„Man fließt durch den Roman hindurch, ganz leicht, stets gebannt.“ Oliver Creutz

„Nein, dies ist kein Thriller. Speicher 13 ist vielmehr die sensible Studie einer Gemeinschaft, die einfach weitermachen muss. Jon McGregor geht es in seinem subtilen Roman nicht um die Lösung des Falls, sondern um die am Rande Betroffenen.“
Meike Schnitzler, **BRIGITTE 31. Januar**

„Doch McGregor setzt in keiner Weise auf normalen Krimi-Suspense. Stattdessen gelingt es ihm meisterlich, auf ganz andere, fast paradoxe Weise Spannung zu erzeugen: durch das langsame, unaufgeregte Schildern jenes Alltags, in den die Dorfbewohner allmählich zurückfinden.“ Manfred Koch, **NZZ, 28. Januar**

„Jon McGregor erzählt nicht: Er stellt fest, nahezu unbeteiligt wie einer, der ganz einfach seiner Chronistenpflicht nachkommt: und gibt dadurch den Geschehnissen Raum und Kraft.“ Ingrid Mylo, **Badische Zeitung - Tipp des Monats**

*

Unter den Besten 7 Bücher für junge Leser im Februar:

Andrea Liebers

Finn macht es anders

Peter Hammer Verlag, ISBN 9783779505822, € 9,90

„Eine Mobbinggeschichte für Erstleser, großzügig bebildert.“

*

Theresa Herzog trat am **5. Februar** mit ihrem Kinderbuch aus dem Eifelbild Verlag live in der **SWR Landesschau Rheinland-Pfalz auf:**

Theresa Herzog

Unser Vulkaneifel Wimmelbuch

Eifelbildverlag, ISBN 9783946328209, € 12,90

„Bei ihrer Forschungsreise lässt sie die Kleinen über die Traditionen und Feste der Vulkaneifel staunen.“ armediathek.de

*

Am 4. Februar empfahl Dennis Scheck auf WDR2 als Buchtipp:

Peter Graf (Hg.):

Eine ungemein eigensinnige Auswahl unbekannter Wortschönheiten aus dem Grimmschen Wörterbuch

Das Kulturelle Gedächtnis, ISBN 9783946990116, € 25,00

„Ein Lebensbegleitbuch ... ungewöhnlich schön gestaltetes Buch“

"Dieses kostenlose Wortauskunftssystem zur Sprache in Geschichte und Gegenwart stellt eine unverzichtbare Online-Referenz für alle dar, die schreiben oder mit Sprache arbeiten." Jochen Kienbaum, lustauflesen.de, 2. Februar

*

Der **Bayerische Rundfunk, B5 aktuell, besprach am 4. Februar** als „politischen Kriminalroman“:

Christoph Nix:

Muzungu

Transit Buchverlag, ISBN 9783887473624, € 20,00

„... ein großartiges Buch, in dem Autor Christoph Nix sehr raffiniert eine komplizierte Geschichte erzählt, einen historischen Mordfall mit einem erfundenen verwebt und drei Jahrzehnte afrikanische Entwicklung mit der dazugehörigen europäischen Politik verbindet.“ Erla Bartmann

*

Mit 37 Punkten auf Platz 5 der SWR Bestenliste im Februar:

Nina Jäckle

Stillhalten

Klöpfer & Meyer Verlag, ISBN 9783863514518, € 20,00

„Wenn die eigene Großmutter Tänzerin war und von dem genialen Zwanziger-Jahre-Porträtisten Otto Dix als eine der Bildikonen jener Zeit verewigt wurde, dann lässt sich darin durchaus ein Romanstoff erkennen. Die Roman-, Theater- und Drehbuchautorin Nina Jäckle hat ihn aufgegriffen und sich mit dem Schlüsselkonflikt dieser Episode auseinandergesetzt.“ Eberhard Falcke

Eberhard Falcke, Ursula März und Insa Wilke diskutierten **am 6. Februar um 22:03 Uhr im SWR2-Hörfunk** über die Bücher der Februar-Bestenliste unter der Moderation von Gerwig Epkes.

*

Auf Platz 6 mit 12 Punkten der ORF-Bestenliste im Februar:

Milena Michiko Flašar

Herr Katō spielt Familie

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803132925, € 20,00

„... erzählt von einem späten Neuanfang, unerfüllten Sehnsüchten und unerwarteten Glücksmomenten“

*

Für **das rbb Kulturradio am 6. Februar** „besonders lesenswert“:

Michael Bienert:

Döblins Berlin

Verlag für Berlin-Brandenburg, ISBN 9783945256954, € 25,00

„Die Texte streifen so viele Themen rund um Döblin und sind dabei immer gut lesbar geschrieben.“ Danuta Görnandt

*

Maurice Philip Remy war am **1. Februar um 16:05 bis 17:00 Uhr** zu Gast in der **BR-Sendung *Eins zu Eins***. Der Talk im Gespräch mit Stephanie Heinzeller zu hören. Im Europa Verlag Berlin lieferbar:

Maurice Philip Remy

Der Fall Gurlitt. Die wahre Geschichte über Deutschlands größten Kunstskandal

Europa Verlag Berlin, ISBN 9783958901858, € 35,00

„Sich in Zusammenhänge vergraben, Dinge klarstellen, diese Motive ziehen sich durch Maurice Philip Remys Arbeit.“ br.de

*

Am 2. Februar attestiert der Deutschlandfunk: „hervorragend übersetzt“:

Nathalie Azoulay

An Liebe stirbt man nicht

Secession Verlag für Literatur, ISBN 9783906910161, € 23,00

„... der mitreißende, hoch spannende Roman einer Suchenden, die drei Jahrhunderte überspringt, um sich selbst wiederzufinden.“ Christoph Vormweg

*

Am 6. Februar rezensierte die FAZ:



Omar Robert Hamilton

Stadt der Rebellion

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803132949, € 24,00

„Hamiltons zorniger Roman erzählt vom Scheitern des Arabischen Frühlings in Ägypten.“ Andreas Platthaus

„nicht nur eine rasante Reportage, sondern auch eine bedrückende Bestandsaufnahme ... aufwühlender Roman“
Joachim Gaertner, **ttt**, **28. Januar**

„Mit schwindelerregender Wucht taucht Hamilton ein in den Tränengasnebel der Proteste, in die wogenden, jubelnden, heulenden Massen.“ Sonja Zekri, **SZ**, **5. Februar**

„Ein zeithistorisches Dokument, ein im Mantel des Romans steckender Beleg dafür, dass diese Kunstform viel mehr Realitäten offen legen kann, als es der Journalismus vermag.“ Christopher Resch, **taz**, **2. Februar**

In der gleichen FAZ-Ausgabe:

Goethe- und Schiller-Archiv in Verbindung mit dem Freien Deutschen Hochstift (Hg.):

Aus Goethes Autographensammlung

Wallstein Verlag, ISBN 9783835331068, € 58,00

„Ein Band mit hochwertigen Faksimiles, die durch beigegebene Kommentare erschlossen werden.“

*

FAZ rezensierte am 3. Februar:

Claus-Jürgen Göpfert / Bernd Messinger

Das Jahr der Revolte. Frankfurt 1968

Schöffling & Co., ISBN 9783895616655, € 22,00

„... die durch Interviews mit vormaligen Akteuren angereicherte, eher kursorisch angelegte Milieustudie über 1968 in Frankfurt dokumentiert jene Erlebnislage.“ Dan Diner

*

Das **FAS-Feuilleton vom 4. Februar** beschäftigte sich mit der 68er Revolte. Vorgestellt wurden gleich vier Titel aus dem Wagenbach Verlag:

Peter Brückner

Ungehorsam als Tugend. Zivilcourage, Vorurteil, Mitläufer

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803127907, € 10,00

"Brückner ist als Staatsfeind in Erinnerung geblieben. Seine Essays zeigen ihn aber als eher einfühlsamen Denker."
Claudius Seidl

Peter Fischer

Schlaraffenland - nimms in die Hand.

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803127242, € 10,90

„Das als Kooperative zubereitete Essen schmeckt fabelhaft.“ Anne Ameri-Siemens

Erich Fried

und Vietnam und

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803127884, € 10,00

„... So werden seine Gedichte zu einem Ort der Selbstreflexion politischen Sprechens.“ Julia Encke

Ulrike Marie Meinhof

Die Würde des Menschen ist antastbar. Aufsätze und Polemiken

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803124913, € 10,90

„Klar und modern: Meinhof über die Frauen im SDS“ Julia Encke

*

Die **taz** brachte am **3. Februar** eine Besprechung samt Autorinnenportrait zu:

Myriam Keil

Das Kind im Brunnen

Septime Verlag, ISBN 9783902711687, € 20,00

„Die Wahlhamburgerin Myriam Keil hat einen märchenhaften und angenehm sperrigen Debütroman über den Mut geschrieben, sich einer schmerzlichen Vergangenheit zu stellen.“

Frank Keil

*

Die **SZ** rezensierte am **2. Februar** als: „erzählt ruhig und einfühlsam“

Gideon Samson

Sternschnuppensommer

Gerstenberg Verlag, ISBN 9783836956307, € 12,95

„Mit einem sanften, augenzwinkernden Unterton, der die Sternschnuppen am Inselhimmelszelt noch ein bisschen heller leuchten lässt.“ Siggie Seuss

*

Zwei Rezensionen in der SZ vom 2. Februar zu:

Michael Knoche

Die Idee der Bibliothek und ihre Zukunft

Wallstein Verlag, ISBN 9783835332362, € 20,00

„... fragt, wozu es im Google-Zeitalter noch Bibliotheken braucht.“ Stephan Speicher

Sybil Gräfin Schönfeldt

Astrid Lindgren. Erinnerungen an eine Jahrhundertfrau

ebersbach & simon, ISBN 9783869151519, € 16,80

„Eine Jahrhundertfrau nennt Sybil Gräfin Schönfeldt Astrid Lindgren, die große schwedische Kinder- und Jugendbuchautorin, die sie 1956 in Hamburg kennenlernte und mit der sie ein Leben lang verbunden war.“

*

Sie möchten **Prolit-Partner** werden und stets zu Reiserabatten bestellen? Und weitere Vorteile des Prolit-Partner-Programms nutzen?

Dann schreiben Sie eine **mail an sabine.klees@prolit.de**

Zu diesem Newsletter **Cover ansehen oder mehr lesen**? Dann besuchen Sie uns auf **www.prolit.de**!

Titel aus diesem Newsletter **bestellen**? Mit Ihrer **Kunden- oder Verkehrsnummer** bei **service@prolit.de** oder **elektronisch über Weblinie für Händler**